

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: Bildung und Wissenschaft zwischen Weltkultur und nationalen Entwicklungspfaden	8
I. PISA, Bologna & Co.: Bildung unter dem Regime der Humankapital-Produktion	29
1. PISA und Bologna als Teil und treibende Kräfte der Transformation von Bildung 31 – 2. Erzwungener Bildungswandel: verwertbaren Grundkompetenzen statt Fachwissen 39 – 3. Die Transformation der Legitimations- und Erwartungsstrukturen 53 – 4. Fatale Allianzen: Hybride zwischen Weltkultur und nationalen Entwicklungspfaden 60 – 5. Die Transformation der Governance-Strukturen 74 – 6. Die Transformation der Sozialisationsstrukturen 87 – Schlussbemerkungen 90	
II. McKinsey, BCG & Co.: Wissenschaft unter dem Regime des akademischen Kapitalismus	93
1. Warum die deutsche Universität den Anschluss an die internationale Entwicklung verloren hat 93 – 2. Universitäten als Unternehmen 105 – 3. Das Prinzipal-Agent-Modell der Hochschul-Governance 113 – 4. Die Rhetorik der Funktionalität als Instrument der Legitimation von Verdrängungsprozessen 124 – 5. Der Kampf um Positionen im akademischen Feld 139 – 6. Akademischer Kapitalismus: Die zirkuläre Akkumulation von monetärem und symbolischem Kapital durch Universitäten 148 – 7. Die Kulturwissenschaften im Sog des akademischen Kapitalismus 164 – 8. Verdrängungseffekte, Konzentrationsprozesse und die Schließung der Wissensevolution 179 – Schlussbemerkungen 196	
Schlussbetrachtung	199

Anhang	205
1. Statistische Analysen zu PISA	205
2. Statistische Analysen zur Allokation von Reputation und Forschungsgeldern an Forschungseinrichtungen	228
Literatur	250
Nachweise	267